

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisch Chronicon Das ist/| Beschreibung| Der  
Löblichen Vhralten| Grafen zu Oldenburg vnd  
Delmenhorst/[et]c. Von welchen die jetzige| Könige zu  
Dennemarck vnd Hertzo|gen zu Holstein ...**

**Hamelmannus, Hermannus**

**Oldenburg, 1599**

**VD16 H 407**

Von Wigberto / König Wedekinds Sohn. Das ander Capittel.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3532**

dekenstein genant / gegen dem Haus Berg ober gelegen / so noch heutiges  
 tages dem Capittel zustendig ist. Ebenmessig hat er auch die Stadt Mi-  
 nigarten ( jetzt Münster ) zum Episcopat dem Keyser übergeben / vnd zu  
 behueff des Bischoffs zu Paderborn / Drenborch vnd anders / 2c. über-  
 lassen / sich mit seiner Frauen Gena / geborner Königin zu Denne-  
 marck / bey Osnabrug zu Belhelm ( das er Bethlahem nennete ) teuffen  
 lassen / vnd ist allda auch sein Gemahl begraben / vnd wie Crantzius in  
 Metropoli lib. 1. cap. 5. schreibet / hat er viel nach rath Ludgeri Bischoffs  
 zu Münster gethan. In seinem Lande hat er über die vorige stücke noch  
 die Harzburg / die Plechtenburg / vnd die Schlössere Engern / Wildes-  
 hausen / Eresburg / Merzburg / Siburg vnd dergleichen / vor sich behal-  
 ten / vnd als er von Herkog Gerolden zu Schwaben im streit erschlagen /  
 ist er zu Engern / da man noch seine begrebnis siehet / begraben worden.

Von Wigberto / König Bedekinds  
 Sohn.

Das ander Capittel.



Progen

*Progenies huius Wigbertus condidit arcem  
 Quæ fuit ad salsa litora posta Fada.  
 Wildeshusanum post cum struit urbe Lycæum,  
 In quo defuncti corporis ossa cubant.*

**W**egemelter König Bedekindt hat viel Söhne gezeuget / vnd vnter andern Herzog Wigbertum / der dann aus seines Herrn Vaters vbergebliebenen Landtschafften / seinen antheil nach diesem ort genommen / vnd zu Wildeshausen (welchs er zum ersten zur Stadt gewidemet) seinen Sitz gehabt hat / allda er auch ein herrliches Collegium, in die Ehr S. Alexandri / im gleichen am andern ort / das Kloster Wigbertshausen / gestiftet. Jedoch hat er auch die Herrschafft Ringelheim / vnd andere mehr örter an der Weser besessen. Seine Gemahlin ist gewesen / nach der mehrern theils Scribenten meinung / eines Fürsten in Frieslandt Tochter / mit namen Scindacilda / oder wie Laurentius Michaëlis aus den Annalibus Wildeshusenlibus (so Anno 872. geschrieben sein sollen) angemerket Ddrada genant / die seiner anmeldung nach / das Collegium zu Wildeshausen / mit stiftten helffen / mit deren er auch zum Brautschack fast ganz Frieslandt / neben andern Herrschafften / bekommen: Dannenhero zu uermuten ist / weiln die nachfolgende Graffen zu Oldenburg sich eines ansehnlichen grossen theils in Frieslandt angemasset / solchen auch besessen vnd regieret haben / das der anfang desselbigen ohne zweiffel vort diesem Herzogen Wigberto auff sie verstatmet worden. Er ist hernacher als er zuuor das Haus Jadelehe (an dem ort / da jetzt aus dem Hobert die Wallinghete in den Fluß Jade felt) gebawet / vnd mit Mauren besfestiget hatte / zu Wildeshausen gestorben / vnd daselbst in S. Alexanders Stiffte begraben worden. Ob aber jetztgemelter Herzog Wigbertus der Stadt Wildeshausen ihre priuilegia allererst gegeben habe / oder nicht / solches ist mir vnberuust: Lasse mich aber bedüncken / dierweil Graff Heinrich zu Oldenburg / der Bogener genant / in seinem Siegel drey Rosen geführet / vnd der Stadt Wildeshausen Herr gewesen ist (wie wir hernacher in diesem 1. Theil an seinem ort vermelden wollen) daß er ihnen vielleicht auch die Rosen / so sie noch jetzt führet / zum Stadtsiegel gegeben haben müsse.



Erster Theil des  
 Von Walberto vnd Brunone Herzog  
 Wigberts Söhnen.

Das Dritte Capittel.



Walbertus ab illo satus eligit maritam  
 Alburgam sibi Comitis Lesmonæ propagem,  
 Oldenburgum in honorem cuius extruebat:  
 Ad litora Mellum maris hic locavit arcem,  
 Sortita & eam quæ tenet à palude nomen.

Walbero